

INHALT

- 1 Mit vollem Programm ins neue Semester
Aktionswoche für soziale Gerechtigkeit
- 2 SP-Bericht
- 3 Die fetten Jahre sind vorbei
- 4 Uniradio erhält Sendelizenz
- 5 Neue Wege gehen in den Beruf
- 6 Veranstaltungen und Workshops
- 7 CaSeBo-Seminare
- 8 Termine

No. 497-05. 04. 2005



Mit vollem Programm ins neue Semester

Der Career Service des AStA startet im Sommersemester wieder durch: neue Seminare ebenso wie altbewährte, neue Homepage www.asta-casebo.de, weiterhin günstige Preise!

Nicht nur der Alumni-Preis 2004 zeigt: Der Career Service des AStA (CaSeBo) entwickelt sich mehr und mehr zu einer festen Größe an der Uni Bonn. Aufgrund der großen Nachfrage nach den Seminaren im letzten Semester hat sich der CaSeBo-Team im AStA in den Semesterferien bemüht, das Seminarangebot für das kommende Semester auszubauen. Bis jetzt stehen schon eine Reihe von Terminen fest, die auf der Seminarübersicht auf Seite 6 zu finden sind. Auch gelang es uns, neben den altbewährten ReferentInnen neue hinzuzugewinnen. So findet im nächsten Semester zum ersten Mal ein Bewerbungstraining speziell für Frauen sowie ein gezieltes Vorbereitungstraining für englischsprachige Bewerbungen statt. Gleichzeitig wurde unsere Homepage umgebaut und ist nun unter der neuen Domain www.asta-casebo.de angesiedelt. Nach personellen Veränderungen erklärt Ninja Fischer, Öffentlichkeitsreferentin des AStA: „Bis auf die neue Adresse der Homepage und neue, sehr engagierte Mitarbeiter, bleibt der CaSeBo sich treu.“

Den Sinn des Career Service Bonn erläutert Ninja Fischer: „Wir wollen allen Studis die Möglichkeit geben, sich gut und qualifiziert auf ihr Berufsleben vorzubereiten. Hierbei sprechen unsere Seminare StudentInnen aus allen Fakultäten und mit den unterschiedlichsten Berufsabsichten an. Auch wollen wir den Studis Gelegenheit geben, sich auf nicht so alltägliche Berufsfelder vorzubereiten. Deshalb bieten wir neben Standardkursen wie Rhetorik auch Vorbereitungskurse, zum Beispiel über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit an.“ Darüber hinaus unterstützt die STU, die Studierendenunterstützung des AStA, gezielt Studis während ihres Studiums. So bietet sie regelmäßig studienspezifische Workshops wie zum Beispiel „Hausarbeiten schreiben“ oder „Abschlussarbeit schreiben“ an. Zusammen mit dem Kulturreferat veröffentlichen die drei Einrichtungen des AStA STU, Kulturreferat und CaSeBo jedes Semester den Workshopflyer, der übersichtlich über alle Seminarangebote des AStA informiert. Er liegt in den Infoständern sowie im AStA selbst aus.

Tobias Kettner (Vorsitz)

SeminarteilnehmerInnen des vergangenen Semesters aufgepasst:

Im Öffentlichkeitsreferat liegen noch eine ganze Reihe von Zertifikaten für TeilnehmerInnen der Workshops des Wintersemesters. Hierbei handelt es sich um Zertifikate zu den Rhetorik-Basisseminaren vom 29. und 30. Oktober, 19. und 20. November sowie 10. und 11. Dezember 2004, dem Seminar zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, MS Office für den Beruf und Projektmanagement.

Die SeminarteilnehmerInnen werden gebeten, die Bescheinigungen während der Öffnungszeiten montags bis freitags zwischen 12 und 14 Uhr im Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestraße 11 (Nasse-Mensa), Treppenhaus I, 1. Stock, Zimmer 8 abzuholen, da sie nicht, wie zunächst behauptet, per Post zugeschickt werden können.

Aktionswoche für globale Gerechtigkeit

„Die Anliegen der Armen in dieser Welt finden zu wenig Beachtung in der internationalen Handelspolitik. Deswegen wollen wir ihnen in Deutschland Gehör verschaffen“, benennt der Koordinator von „Gerechtigkeit jetzt!“ – Die Welthandelskampagne“ Jürgen Maier, das Ziel der Aktionswoche vom 8.–16. April 2005.

Ein halbes Jahr vor der nächsten WTO-Konferenz in Hongkong sagen Menschen aus allen Teilen der Welt „Nein!“ – Nein zu den immer noch ungerechten Strukturen der Welthandelsorganisation. Unter dem Motto „Setting the peoples' agenda“ werden in dieser Woche in mehr als 70 Ländern Aktionen stattfinden. Dies wurde auf dem internationalen handelspolitischen Treffen im November 2003 in Neu Dehli beschlossen. In

Deutschland hat *Gerechtigkeit jetzt!* federführend die Koordination der Aktionswoche übernommen.

Den Auftakt bildet eine Konferenz am 8. und 9. April im Rheinischen Landesmuseum in Bonn, auf der ExpertInnen aus Politik und Verbänden miteinander ins Gespräch kommen. Dafür konnte neben vielen anderen Roger Liddle von der EU-Generaldirektion Handel und Martin Khor vom „Third World Network“, Malaysia, gewonnen werden. ReferentInnen aus der sogenannten „Dritten Welt“ sorgen dafür, dass die Folgen der Weltwirtschaft auch aus der Perspektive des Südens dargestellt werden.

„Gerechtigkeit jetzt!“ – Die Welthandelskampagne ist ein Zusammenschluss von 36 Organisationen aus den Bereichen Entwicklung, Kirche, Umwelt, Menschenrechte und Gewerkschaften.

Mit gebündelter Kraft wollen wir uns stark machen für einen gerechten Welthandel. Mitgliedsorganisationen sind so unter anderem so bekannte Verbände wie „Brot für die Welt“, der „Evangelische Entwicklungsdienst“, „Südwind“, die „IG Metall“, „Terre des Hommes“ und „Misereor“.

Begleitet wird die Aktionswoche durch eine Ansichtskartenkampagne, mit der unter anderem gegen die Forderung der EU nach einem freien Zugang für europäische Wasserkonzerne zu den Märkte des Südens protestiert werden soll. *Gerechtigkeit jetzt!* wird die eingegangenen Postkarten an Wirtschaftsminister Wolfgang Clement weiterleiten – denn der Zugang zu Wasser ist ein Menschenrecht.

Weitere Informationen und alle Termine sind unter www.gerechtigkeit-jetzt.de zu finden.

Gregor Kaiser (Gerechtigkeit jetzt!)

SP-Bericht vom 16. März 2005

Personalentscheidungen und die Entlastung alter ASten standen im Mittelpunkt der Sitzung des StudentInnen-Parlaments am 16. März, zu der von den 51 Mitgliedern des SP 35 erschienen waren.

Drei neue AStA-ReferentInnen

Zum Referenten für Kommunales wählte das SP Stephan Epe. Er ist zugleich Beauftragter für das Semesterticket und damit euer Ansprechpartner z.B. bei Problemen mit dem Verkehrsverbund. Seine Sprechstunde ist immer mittwochs von 12–14 Uhr in Zimmer 10 des AStA (Tel. 73-7035). Neue Sozialreferentin ist Katja Schumann. Sie arbeitet bereits seit zwei Jahren im Sozialreferat und war auch schon einmal Referentin. Neuer Referent im selbstverwalteten Schwulenreferat ist Tim Osadnik. Auch er arbeitet schon seit einiger Zeit im Referat mit. Alle drei sind parteilos. Sie wurden jeweils mit großer Mehrheit gewählt.

Neue VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Als studentische VertreterInnen im Verwaltungsrat des Bonner Studentenwerks wählte das SP Lars Schwarz und Anja Purvinskis, als StellvertreterInnen Giorgio de la Cruz und Anna Werning. Lars und Anja sind seit Jahren in der Selbstverwaltung ihrer Wohnheime aktiv, Giorgio ist Mitarbeiter des AStA-Sozialreferates, Anna sitzt für die GHG im SP. Der Verwaltungsrat ist das Aufsichtsgremium des Studentenwerks. Er besteht aus sieben Personen. Außer den beiden Bonner StudentInnen gehören ihm ein Student der FH Rhein-Sieg an sowie ein Vertreter der MitarbeiterInnen des StW, ein Vertreter der Uni oder der FH, ein Vertreter eines der beiden Rektorate und eine Person mit einschlägigen Fachkenntnissen (die Aufgaben des StW sind im blauen Vorlesungsverzeichnis, S. 77 ff. erläutert). Lars und Anja sprachen sich für engere Zusammenarbeit mit SP und AStA aus.

Oliver Salten erneut im Ältestenrat

Im studentischen Ältestenrat musste ein Mitglied neu gewählt werden, da die Amtszeit von Oliver Salten abgelaufen war. Oliver, der 2000 für den RCDS als AStA-Vorsitzender kandidiert hatte, wurde von SP-Mitgliedern mehrerer Fraktionen als sein eigener Nachfolger vorgeschlagen und mit 31 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Der 9-köpfige ÄR wacht über die Einhaltung der Satzung und Geschäftsordnung. Die Amtszeit seiner Mitglieder beträgt drei Jahre.

Zwei alte ASten entlastet, einer fiel durch

Nachdem der Kassenprüfungsausschuss des SP die Finanzen der ASten 2000/2001, 2001/2002 und 2003/2004 geprüft hatte, stimmte das SP über ihre Entlastung ab. Entlastung

bedeutet, dass das SP die finanzielle Amtsführung eines AStA für im Großen und Ganzen in Ordnung erklärt. Hierfür ist die absolute Mehrheit von 26 Stimmen erforderlich. Der KPA hatte in allen drei Fällen trotz einiger Kritik die Entlastung empfohlen. Der AStA 2000/2001 wurde von einer breiten Links-Koalition gestellt, der AStA 2001/2002 von GHG und LHG unter Tolerierung durch die Jusos, der AStA 2003/2004 von GHG, Jusos und LUST. Die ASten 2000/2001 und 2003/2004 wurden mit 27 bzw. 26 Stimmen entlastet, der AStA 2001/2002 fiel mit 24 Stimmen knapp durch. Während die linken Fraktionen dreimal mit „Ja“ stimmten, weigerte sich die LHG, ihre eigenen Leute zu entlasten.

Vier Finanzanträge angenommen

Auf Antrag des Fachschaftenreferates erhalten zehn Fachschaften insgesamt ca. 9.000 € aus dem Titel „auszuweisende Fachschaftsgelder“ u.a. für Erstsemesterarbeit, Fachtagungen und Büroausstattung.

Die Sportgruppe Rudern erhält 1.750 € aus dem Sportetat für die Anschaffung neuer Ruder. Der studentische Verein für Entwicklungspolitik bekommt aus dem Titel „politische Bildung“ 1.000 € für eine Studienfahrt nach Brüssel, bei der entwicklungspolitische Einrichtungen besucht wurden. Beide Anträge fanden eine große Mehrheit. Heiterkeit löste der Antrag des Vereins „Freunde der peloponnesischen Eisenbahn“ aus, der 200 € aus dem Topf „internationaler Austausch“ für den Aufbau einer Homepage wollte. Schließlich fand der Antrag eine knappe Mehrheit.

Satte Preiserhöhung beim Semesterticket

Der AStA-Vorsitzende Thomas Möws (GHG) berichtete, dass der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) den Preis für das Semesterticket zum 1.4.2006 von heute 70,00 € auf 82,78 € erhöhen wollte. Der VRS begründete die Forderung damit, dass staatliche Zuschüsse gestrichen werden. Die Kölner und Bonner ASten haben die Forderung abgelehnt. Wahrscheinlich werde der Preis aber auf 79,50 € steigen. Dafür solle man werktags ab 19 Uhr und an Feiertagen und Wochenende eine Person auf das Ticket mitnehmen können. Eventuell werde Ende 2005 die Buslinie 680, die die Uni-Einrichtungen in Poppeldorf und der Römerstraße verbunden hat, wieder eingeführt.

Am 17. März fanden unter anderem in Bonn und Berlin vor den Vertretungen Rumäniens Kundgebungen zu Gunsten der Familie Codreanu statt, wie der zweite AStA-Vorsitzende Tobias Kettner (LUST) berichtete. Die staatenlose, aus Rumänien stammende Familie wurde am 10. März 2003 aus Deutschland abgeschoben und campiert seitdem auf dem

Flughafen von Bukarest. Dort wird sie von der Polizei schikaniert. Die Codreanus fordern ihre Rückkehr nach Deutschland. Da Gabriela Codreanu in Bonn Jura studiert, wird die Familie u.a. vom Bonner AStA unterstützt. Auch rumänische Medien berichteten über das Schicksal der Familie.

Im Mai soll es Protestwochen gegen Studiengebühren und für den Erhalt der verfassten StudentInnenschaft (AStA und Fachschaften) geben, die in eine Demo am 21.5. in Düsseldorf münden sollen.

Der Austausch mit den StudentInnen-Vertretungen in Kaliningrad und Krakau wird im Mai mit einem Treffen in Krakau fortgesetzt, das nächste ist im August in Kaliningrad. InteressentInnen können sich bei den AStA-Vorsitzenden melden (Tel. 73-7037).

Jan Baumeister (AStA Uni Bonn)

Zweitwohnungssteuer in Bonn?

Unterausschuss Finanzen und Beteiligungsmanagement tagt im Stadthaus

Künftig soll auch in Bonn eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden, so wie es in über 40 Gemeinden in Nordrhein-Westfalen bereits üblich ist. Dies sieht ein Vorschlag der Stadtverwaltung vor für die nächste öffentliche Sitzung des Unterausschusses für Finanzen und Beteiligungsmanagement am Dienstag, den 12. April.

Ziel dieser Steuer ist die Beteiligung der Zweitwohnungsinhaber an den Kosten der Stadt für die angebotene Infrastruktur. Außerdem erwartet die Fachverwaltung, dass etliche Bürgerinnen und Bürger aufgrund der zusätzlichen finanziellen Belastung ihren bisherigen Zweitwohnsitz in ihre Hauptwohnung umwandeln.

Derzeit sind in Bonn rund 34.000 Personen mit Nebenwohnung gemeldet. Davon ist nach aller Erfahrung davon auszugehen, dass rund die Hälfte bereits verzogen ist, sich aber nicht abgemeldet hat. Daher kann von zunächst etwa 17.000 potentiellen Steuerpflichtigen ausgegangen werden. Aufgrund der zu erwartenden finanziellen Mehrbelastung werden viele ihre Neben- zur Hauptwohnung umwandeln oder sich ganz abmelden. Letztendlich geht die Stadt nach den Erfahrungen anderer Städte von 1.600 Zweitwohnungsinhabern aus, die besteuert werden können. Geht man von durchschnittlich 250 Euro pro Wohnungsinhaber aus, errechnet sich ein Mehreinnahme von rund 400.000 Euro.

Marko Thomsen

Demoaufruf der Gruppe Antifa-KOK FH Düsseldorf**„Die fetten Jahre sind vorbei“****Aufruf zur Demo am 30. April 2005***„Enteignet die Banken! Generalstreik! Kollektiviert die Betriebe! Schafft Arbeiterräte! Friede den Hütten, Krieg den Palästen!“***Tasche leer, Schnauze voll!**

Nein, wir sind nicht völlig übergeschnappt. Getrunken haben wir auch nicht. Aber gefühlsmäßig trifft es genau den Punkt. Wir sind wütend, so wütend über die Zustände in diesem Land, dass es uns die Sprache verschlägt. Ob jetzt 42 Stunden-Woche oder Gebühren für das Erststudium, ob 1-Euro-Zwangsjobs bei fünf Millionen Arbeitslosen, Agenda 2010 und Hartz IV. Wir sitzen abends von dem Fernseher und können über die Dreistigkeit, mit der Wirtschaftsvertreter und Politiker einen unsozialeren Vorschlag nach dem Nächsten machen, nur noch den Kopf schütteln. Das meinen die doch nicht ernst? Doch, meinen sie.

Die schönste Lüge der Welt

Das Leben ist einfach zu teuer geworden, wer soll sich das noch leisten? Seit Jahren wird uns erzählt, dass kein Geld mehr da sei. Kein Geld für die Bildung, für das Gesundheitssystem, für die Renten. Wo ist es nur hin, das Geld? Wir könnten eine Bedarfsgemeinschaft mit dem

Chef der Deutschen Bank bilden, der hat ein paar Millionen über. Oder mit den 30 im Dax enthaltenen Unternehmen, die ihre Gewinne allein im vergangenen Jahr um 30 Prozent steigern konnten.

Wusstet ihr, dass 0,00012 Prozent der Bevölkerung in Deutschland allein soviel Vermögen besitzen wie die unteren 20 Millionen Haushalte? Wusstet ihr, dass die neuen Eurofighter über 15,4 Mrd. Euro kosten, während die Kinderarmut in Deutschland dramatisch ansteigt? Das Ganze ist nicht vom Himmel gefallen und auch keine Naturkatastrophe, es handelt sich um eine Form der organisierten Kriminalität: den Kapitalismus. Hier müssen alle was verkaufen, und zwar ihre Arbeitskraft, damit einige wenige ihre Profite immer weiter steigern können. Und wer selbst das nicht schafft, wer nicht eingekauft wird und nicht verwertbar ist, fällt raus. Das Scheitern im Kapitalismus wird auf das individuelle Schicksal reduziert. Wer im Kapitalismus scheitert, steht als Versager dar.

Zu einseitig? Die Welt ist schon ein bisschen komplizierter. Na klar. Wissen wir auch. Trotzdem juckt es uns in den Fingern, das System auf den Kopf zu stellen, Betriebe und Banken zu übernehmen, um für fette Jahre für alle zu sorgen. Wir haben keinen Bock mehr, uns gegeneinander ausspielen zu lassen, Noch-Arbeitende gegen Schon-Arbeitslose, Männer gegen Frauen, Deutsche gegen MigrantInnen, Standort A gegen den Standort B. Zukünftige Generationen werden den Zeiten kapitalistischer Lohnarbeit und drohender Arbeitslosigkeit ebensowenig nachtrauern, wie wir heute den Sklavenzeiten oder der Leibeigenschaft. Widerstand ist wunderbar! Am 30.4. gehen wir auf die Straße, machen den Mund auf. Hören auf, nur mit dem Kopf zu schütteln. Wir holen die geballte Faust aus der leeren Tasche.

30. April 2005: Demo um 18 Uhr, Oberbilker Markt Düsseldorf

Der Text gibt nicht unbedingt die Meinung des AStA und der Redaktion wieder.

Campus Running Dinner 2005**29. April 2005 – Freitagabend in Bonn, ein 3-Gänge Menü in der ganzen Stadt und jede Menge neue Menschen**

Am 29. April 2005 veranstalten die Navigatoren Bonn e.V. zum zweiten Mal ein stadtweites Running Dinner, kostenlos und nur für Studenten. Ein Running Dinner Abend besteht aus drei Gängen und einer Party... an vier Orten. Zu zweit, mit zufällig ausgelosten Kochpartnern, bereiten die TeilnehmerInnen einen der Gänge vor und laden zu sich ein. Zu den beiden anderen Gängen sind sie, irgendwo in Bonn, selbst eingeladen. Der Clou: Nach jedem Gang wechseln die TeilnehmerInnen so, dass man bei jedem Gang mit neuen Leuten am Tisch sitzt.

Auf der After Dinner Party sehen sich alle wieder. Um zu quatschen, noch ein paar Gläser Bier oder einen Wein zu trinken oder einfach, um die frischerworbenen Kalorien wieder wegzutun. Mit wem die TeilnehmerInnen ein Kochteam bilden, welchen Gang sie vorbereiten und wann sie wo zu welchem Gang eingeladen sind, erfahren die Teilnehmer eine Woche vorher per E-Mail oder Brief.

Getreu dem Motto: „Von Studenten, für Studenten“ achtet das Team nicht nur auf eine ausgewogene Verteilung der Kochgruppen, sondern auch darauf, dass die Preise der Getränke auf der After Dinner Party auf „Studentenniveau“ bleiben.

Organisiert wird das Running Dinner 2005 von Tina Brendler (21), Stefan Cron (23) und Thomas Zügge (23), die sich bei den Navigatoren Bonn kennen lernten, im letzten Frühjahr vom Running Dinner Konzept hörten und

sich spontan entschieden, eine Umsetzung an der Bonner Uni zu versuchen. Nach sehr guten Erfahrungen und auch für die Organisatoren überraschend großer Resonanz veranstaltet das gleiche Team auch in diesem Jahr wieder ein Running Dinner.

Anmelden kann man sich noch bis zum 20. April 2005. Mehr Infos, und Anmeldung unter www.runningdinner.uni-bonn.de.

Thomas Zügge

**ai-bay in Bonn**

Die beiden amnesty international Hochschulgruppen werden am Samstag, den 18. Juni 2005 einen Stand auf dem Rheinauenflohmarkt machen. Dafür brauchen wir noch ganz viele schöne Dinge, die wir dort verkaufen können. Wenn ihr also flohmarktaugliche Gegenstände habt, die ihr loswerden wollt, könnt ihr diese bis spätestens 16. Juni 2005 im amnesty international Büro in der Heerstraße 30 in der Bonner Altstadt abgeben. Wir sind immer montags und mittwochs von 18–20 Uhr da oder nach Vereinbarung da und können eure Sachen entgegennehmen; Termine könnt ihr unter claudiazehl@lycos.com vereinbaren. Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Arbeit von amnesty international.

Claudia Zehl (ai-Hochschulgruppe)

Uniradio Bonn UKW 96,8 MHz erhält Sendelizenz

PraktikantInnen und freie MitarbeiterInnen weiterhin erwünscht

Studis und UnimitarbeiterInnen können sich freuen: Bald gibt es auf UKW 96,8 MHz endlich das Radio für die Hochschulen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis rund um die Uhr. Bisher waren die Uniradiogruppen ausschließlich ca. vier Stunden die Woche im Lokalradio als Aufzeichnung zu hören.

Die Sendelizenzunterlagen gingen den Gruppierungen unmittelbar nach Ostern zu. Seit teilweise 2002 warten die funkenden Studis und Dozenten auf ihre eigene Lizenz von der Landesanstalt für Medien (LfM) in Düsseldorf. Bereits seit 1990 gibt es Radiogruppen an der Uni, die ältesten heißen Campus Cut und Unirock.

Die Landesanstalt für Medien benötigte lange Zeit zur Lizenzierung, da das Bonner Modell erstmalig nicht -wie in anderen Städten- nur von einer Vereinigung betrieben wird. Gleich sechs Gruppierungen teilen sich den Sender, jede zu anderen Tageszeiten. Viele der Gruppen sind rein studentisch, aber auch z.B. das Ausbildungsradio der Technikjournalisten der FH Bonn-Rhein-Sieg ist an UKW 96,8 MHz beteiligt.

Wer jetzt am Radio dreht, hört jedoch noch Rauschen. Grund: Ein großer Antennenmast muss noch auf dem hohen Dach der Pädagogischen Fakultät in der Römerstraße aufgestellt werden. Er ist so groß, dass er nicht gerne mit den Monteuren Aufzug fahren möchte, Treppen steigen lässt sich mit ihm auch nicht...

„Erste technische Testversuche laufen bereits“ sagt der Geschäftsführer des studentischen Dachverbandes „RADIO 96 ACHT-Uniradio Bonn“, Mathis Kurrat, der auch schon kurze Univer-

staltungsradios auf UKW 99,9 und 92,0 MHz mitverantwortet hat und somit zu den alten Hasen gehört. Das erste „eigene“ Uni-Liveradio wurde übrigens im Jahr 1996 ausgestrahlt. Es dauerte allerdings nur fünf Tage wegen der Kürze der zu begleitenden Veranstaltung. Der neue Sender ist nun auf anderer gesetzlicher Basis auf Dauer angelegt und ist nicht mehr an Veranstaltungen gebunden (Veranstaltungsradio).

Erfreut sind auch die Chefredakteure. Daniel Thums von der Gruppe AG Uniradio Bonn: „Wir haben so lange gewartet, endlich dürfen wir ein Programm auch mal wieder live ausstrahlen“. Daniel ist gleichzeitig stellvertretender Geschäftsführer des studentischen Dachverbandes „RADIO 96 ACHT-Uniradio Bonn“, der vom 25. Bonner Studierendenparlament 2003 ins Leben gerufen wurde und nach dem Willen des SP die studentischen Radios nach außen vertreten soll. Projektleiter ist der langjährige Hörfunk- und Fernsehjournalist Ralf Backhausen. „Das Uniradio habe ich immer parallel zu meinem Beruf betreut, nebenher habe ich zwei Studiengänge an der Uni Bonn absolviert und plane derzeit meine Promotion. Als einer der Dienstältesten freue ich mich bestimmt am meisten. Ich hoffe den jungen Studierenden gemeinsam mit meinen Mitredakteuren viel von meinem fast 15-jährigen Medienwissen bei fast zehn Radio- und drei Fernsehstationen mitgeben zu können“. Zwei weitere Profiredakteure mit fertigem Volontariat bilden die Ausbildungsredaktion von RADIO 96 ACHT, Referenten von Einslive, DLF, DW und SWR3 halten Ausbildungskurse ab für die jungen Radiomacher/-innen.

Wer mitmachen will kann bei RADIO 96 ACHT - Uniradio Bonn alles von der Piekete auf lernen. Vorqualifikation ist nicht erforderlich. Ein Praktikum umfasst nur 9 Stunden mindestens in der Woche, meistens abends. Wer mehr Stunden in der Woche absolvieren möchte, kann sich einer der Arbeitsgruppen anschließen. Nach 120 frei „gesammelten“ Stunden gibt es ein qualifiziertes Praktikumszeugnis, das für den Lebenslauf und die Medienlaufbahn bestens geeignet ist. Schon zig ehemalige Uniradiomitarbeiter/-innen arbeiten mittlerweile in den Profimedien. Anmelden kann man/frau sich im Bereich „Praktikum“ auf der Seite www.uniradio.uni-bonn.de, mehr zum Dachverband und weitere Hintergründe finden sich unter www.radio96acht.uni-bonn.de. Telefon: 0228-73-4000, Postanschrift/Hauspost: RADIO 96 ACHT, Radiofach im AStA-Geschäftszimmer, Nassestr. 11, 53113 Bonn.

Ralf Backhausen

Eure Meinung ist gefragt

Aktuelle Studierendenbefragung läuft bis April 2005

Alle Studierenden der Uni Bonn sind dazu aufgerufen, sich bis einschließlich April 2005 an der aktuellen Studierendenbefragung im Internet zu beteiligen und ihre Meinung zu Lehre, Studium, Forschung und Nachwuchsförderung an der Uni Bonn abzugeben. Die Studentinnen und Studenten erhalten zusammen mit ihren Rückmeldeunterlagen für das Sommersemester einen Aufruf mit dem Link zur anonymen Befragung: www.umfragen.uni-bonn.de/evaluation. Die Ergebnisse werden regelmäßig an alle Fächer zurückgemeldet und unter www.zem.uni-bonn.de/evaluation/ergebnisse veröffentlicht.

Das Verfahren wurde vom Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM) der Uni Bonn entwickelt. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich unter krahn@zem.uni-bonn.de an das ZEM wenden.

Neue Mitglieder willkommen!

Das Collegium musicum gestaltet das musikalisch-kulturelle Leben an der Uni Bonn und bietet allen Studierenden die Möglichkeit, in verschiedenen Ensembles zu musizieren. Egal ob Geige, Horn, Sopran oder Bass, wenn du musikbegeistert bist und regelmäßig in einem festen Ensemble mitspielen beziehungsweise mitsingen möchtest, bist du bei uns richtig. Bei Interesse melde dich bis zum 22. April 2005 bei uns: Collegium musicum, Am Hof 7, Tel: 73 5872. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Sommerschule in Warschau

Bonner Studierende können sich bewerben

Das Institut für Politische Wissenschaft der Universität Warschau lädt Studierende der Universität Bonn ein, die polnische Gastfreundschaft live zu erleben. Bis zum 31. Mai kann man sich beim Akademischen Auslandsamt der Bonner Universität um die Teilnahme an der diesjährigen Sommerschule vom 17. Juli bis zum 3. August 2005 in Warschau bewerben. Teilnahme und Unterkunft sind kostenlos, lediglich für die Anreise müssen die Studierenden selbst aufkommen.

Die Sommerschule in Warschau findet bereits zum sechsten Mal statt. Die Teilnehmer der letzten Jahre begrüßten vor allem die Gelegenheit, ihre Vorurteile durch „Vor-Ort-Urteile“ zu korrigieren, und zeigten sich vom Vortragsprogramm sowie dem umfangreichen kulturellen Angebot sehr angetan. Auch in diesem Jahr wird das Hauptaugenmerk auf Geschichte, Kultur und Außenpolitik Polens liegen. Außerdem können die Studierenden

an kulturellen Veranstaltungen und Exkursionen in Warschau und Krakau teilnehmen. Kenntnisse der polnischen Sprache sind nicht erforderlich, da die Vorträge vorwiegend in deutscher Sprache gehalten werden.

Erfahrungsberichte von Studierenden sind im Internet abrufbar unter www.uni-bonn.de/Internationales. Bewerbungen und weitere Informationen bei Barbara Achrafie, Internationales Zentrum der Universität Bonn, Poppelsdorfer Allee 102, Tel.: 73-7293, E-Mail: bach@uni-bonn.de.

Abteilung Presse & Information der Uni Bonn



Warschauer Innenstadt

Veranstaltungsreihe Hochschulteam, Agentur für Arbeit / ASTA Universität Bonn



In Kooperation mit dem Hochschulteam der

**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bonn

Die Beratungsstelle mit
ASTA Uni Bonn

*Studierenden
Unterstützung*

Nassenerstraße 11
53113 Bonn
Tel 0228/ 73-70 43
Fax 0228/ 36 22 10

1. Etage, Zimmer 15
sha@asta-bonn.de

Neue Wege gehen in den Beruf

Ort: Jeweils Hörsaal 3, Uni Hauptgebäude, 20.00 – 21.30 Uhr

- 03. Mai 2005 **Jobs, Zeitarbeit, Praktika**
Gesine Gloger-Lino, Tipp Zeitarbeit und Personalvermittlung
- 10. Mai 2005 **Reihe „Bonn International“: UN-Organisationen in Bonn**
Lothar Mikulla, Pressereferent Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen Bonn (RUNIC), Verbindungsbüro Bonn
- 31. Mai 2005 **Reihe „Bonn International“: Arbeitsfeld Entwicklungszusammenarbeit**
am Beispiel des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) Dr. Rudolf Ficker, EED Bonn
- 07. Juni 2005 **Arbeitsfeld Jugend- und Erwachsenenbildung**
Valeria Aebert, Diplom-Pädagogin und Theaterpädagogin
- 13. Juni 2005 **Reihe „Bonn International“: Arbeitsfeld Öffentlichkeitsarbeit**
Der Beitrag des Center for International Cooperation Bonn (CIC) für das internationale Bonn; Dr. Hans-Dietrich Pallmann, CIC Bonn
- 14. Juni 2005 **Coaching – eigene Führungskompetenzen erkennen und fördern**
Angelika K. Nickelsburg, BRAINMENT Personal- und Organisationsentwicklung
- 21. Juni 2005 **Psychologen / Psychologinnen: Hohe Hürden im klinischen Sektor**
Manfred Bausch, Arbeitsmarktexperte Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) Bonn
- 28. Juni 2005 **Das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BiBB), Bonn**
Dr. Christel Balli und Petra Brandenburg, BiBB Bonn (Hörsaal 8)
- 28. Juni 2005 **Reihe „Bonn International“ Freiwilligendienste und Entwicklungszusammenarbeit – Programme und Auswahlverfahren**
Pinto Escoval, Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V. (Hörsaal 3)
- 05. Juli 2005 **Die Zertifizierung von Sprach- und Computerkenntnissen – Auf welchem Niveau sind meine Kenntnisse?**
Sascha Rex, Deutscher Volkshochschulverband Bonn
- 12. Juli 2005 **Reihe „Bonn International“ EU-Organisationen am Beispiel der EU-Kommission**
Barbara Gessler, Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission, Bonn

Weitere Infos erhältst Du in der Studierendenunterstützung des ASTA, Zi. 15, regelmäßig in der Basta oder beim Hochschulteam des Arbeitsamtes, Beraterin Theresia Jansen, 0228/9241231 oder unter der Veranstaltungsdatenbank der Arbeitsagentur: <http://vdb.arbeitsagentur.de>

Veranstaltungen & Workshops

Zweifel am Studium

Unzufrieden mit dem Studium? Du willst abbrechen oder hast bereits abgebrochen?

Nach einer Studie von 2002 beendet etwa jeder Vierte Studierende sein Studium ohne Abschluss. Mit diesen Veranstaltungen wollen wir Betroffenen Wege für eine berufliche Neuorientierung aufzeigen. Theresia Jansen referiert jeden ersten Donnerstag im Monat um 14 Uhr in der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 136.

Workshop „Abschlussarbeit schreiben“

Wie schreibe ich eine Diplom-, Master- oder Examensarbeit? Was unterscheidet eine Abschlussarbeit von einer Hausarbeit? Wie finde ich mein Thema? Wie stelle ich eine konkrete Zeitplanung auf? Die Wissenschaftsberaterin Dr. Erika Haas verrät wertvolle Tipps und Tricks aus der Praxis und steht für Einzelfragen zur Verfügung.

Termin: 23. & 24. Mai 2005

Zeit: 10–18 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 15, 1. Etage

Kosten: 30 Euro

Anmeldung: Di–Fr von 12–14 Uhr im Öffentlichkeitsreferat, Zimmer 8, AStA Uni Bonn, Nasse-Mensa, 1. Stock, Zimmer 15

Anwesenheitszeiten: Di 14.30–16.30 und Do 10–12 Uhr

Homepage: www.stu-bonn.de



Selbstsicherheit und kommunikative Kompetenz

Ein Trainingskurs für Frauen am 8./9. und am 22./23. April 2005 in der Frauenberatungsstelle TuBF, Dorotheenstr. 1–3, Tel. 653222 oder E-Mail: info@tubf-frauenberatung.de. Weitere Infos findet ihr auf www.tubf-frauenberatung.de.

Leitung: Monika Koczulla, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin. Kosten: 185 Euro für beide Wochenenden.

Universitätsverlag stellt sich vor

Der neue Universitätsverlag Bonn University Press stellt sich am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr in der Buchhandlung Clio's in der Lennestraße der Öffentlichkeit vor. Bonn University Press erscheint unter dem Dach des Verlags V&R unipress GmbH. Er steht Autoren aus allen Disziplinen der Bonner Universität offen.

Layout für Einsteiger

Die Teilnehmer des Layout-Workshops lernen unter der Leitung von Eva Scholz das Layout-Programm QuarkXpress und das Bildbearbeitungsprogramm Photo Shop kennen. Beide Programme werden von Zeitungshäusern, Verlagen und Werbeagenturen zur professionellen Gestaltung verwendet.

Im Mittelpunkt wird die Plakatgestaltung stehen, je nach Interessenlage der Teilnehmer wird es größere oder kleinere Exkurse zur Flyer- und Zeitschriftengestaltung geben. Zunächst (Samstagvormittag) soll anhand von Beispielen der Frage nachgegangen werden, was überhaupt eine gelungene Gestaltung ist. Im zweiten Schritt (Samstagnachmittag) geht es an die Rechner: Die Teilnehmer werden in das Layout-Programm QuarkXpress eingeführt. Im dritten Teil des Workshops (Sonntag) sollen die Teilnehmer ihre zuvor erworbenen Kenntnisse über das Gestalten und die Anwendung der Layout-Programme praktisch umsetzen. Jeder Teilnehmer wird beispielhaft eins oder mehrere Plakate (gerne zu selbstgewählten Anlässen) gestalten.

Termin: 5. & 6. Juni 2005

Dauer: jeweils 9–17 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum Bonn, Wegelestr. 6

Kosten: 15 Euro

Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung: Kulturreferat (Zimmer 8)

TV- und (Dok.-)Filmproduktion

Von der Idee zum Film

Der Grundlagenworkshop bietet eine Einführung in die Produktionstätigkeit von TV und Filmautoren bzw. Produzenten. Ziel ist es den Teilnehmern einen ersten Einblick in das Berufsfeld des TV- und Filmproduzenten zu geben. Schwerpunkt ist vor allem das Genre Dokumentarfilm.

In den jeweiligen Sitzungen werden theoretische und technische Grundlagen vermittelt, die Voraussetzung für die danach zu erfolgende eigene Umsetzung eines Projekts sind. Der Workshop wird von Antonia Coenen und Tanja (siehe auch unter der Website www.loupe-tv.de) geleitet.

Termin: 20. & 21. Mai 2005

Uhrzeit: jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Köln Chlodwigplatz (Loupe TV- und Filmproduktion)

Kosten: 25 Euro

Anmeldung: Kulturreferat (Zimmer 8)

CaSeBo

Bewerbungsstrategien

Die Teilnehmer lernen, die eigene Bewerbungsstrategie zu optimieren und praxisbezogene Methoden zur Vorbereitung und zur erfolgreichen Ansprache potentieller Arbeitgeber in den eigenen Bewerbungsvorhaben individuell zu nutzen. Sie erhalten dabei professionelle Unterstützung bei Bewerbungsgängsten oder Entscheidungsdilemmata. Ihre Bewerbungsunterlagen werden zudem individuell geprüft oder entwickelt und es werden Hinweise zur Optimierung der Unterlagen nach objektiven Kriterien aktueller Standards gegeben. Inhalte sind unter anderem:

- Der Bewerbungsprozess
- Stärken- und Schwächenanalyse
- Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie
- Professionalisierung der Bewerbungsunterlagen
- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens in der Bewerbung
- Optimierung der Selbstorganisation, Selbsteinschätzung und Selbstmotivation

Referentin ist Frau Juliana Köttgen (DeBeKa Versicherungen). Einen ersten Einstieg zum Thema "Bewerbungen und Bewerbungsgespräche" wird bei einem Vortrag von Frau Köttgen am 4. Mai um 20 Uhr im Konferenzraum im Erdgeschoss in Carls Bistro gegeben.

Termin: 4. Juni 2005

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 11, 53113 Bonn

Kosten: 25 Euro

Berufseinstieg in die Entwicklungshilfe

In Zeiten zunehmender Globalisierung wird die internationale Zusammenarbeit immer wichtiger. Politische Konflikte, ökonomische und ökologische Krisen sowie soziale Spannungen führen dazu, dass die Arbeit internationaler Organisationen einerseits hoch im Kurs steht, andererseits mangels Geld der öffentlichen Hand zunehmend Stellen in diesem Bereich gestrichen werden.

Viele Hochschulabsolventen wollen nach dem Studium gerne in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einsteigen, haben aber keinen umfassenden Überblick über dieses Berufsfeld. Das Seminar gibt daher einen systematischen Überblick über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit. Dargestellt werden Aufbaustudiengänge und Nachwuchsförderprogramme der Entsendeorganisationen. Darüber hinaus werden die für diesen Bereich benötigten Qualifikationen analysiert.

Die Referentinnen sind Ulrike Bartels (InWent & V-EZ) und Julia Paffenholz

Datum: 20. Mai 2005

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 11, 53113 Bonn

Kosten: 10 Euro

Projektmanagement

„*Quidquid agis, prudenter agas et respice finem!*“ (Was immer du tust, handle überlegt und hab immer das Ende im Auge!) Diese Maxime gilt für jedes Projekt – immer wieder neu! Planloses Vorgehen und Verdrängung von wichtigen und notwendigen Schritten führen nicht nur zu Problemen in Studium und Beruf, sondern auch zu persönlichem Unwohlgefühlen.

Jedes – noch so umfangreiche – Projekt kann in beliebig kleine Einzelteile zerlegt und damit machbar gemacht werden. Darum geht es in dem Seminar Projektmanagement. Wir wollen am Beispiel eines konkreten Projektes lernen, wie wir dieses – und damit uns selbst – besser sortieren können. Wir wollen lernen, nicht mehr hilflos vor dem „großen Berg“ zu stehen, sondern uns auf die Schritte bis zum Gipfel zu konzentrieren und das soll auch noch Spaß machen!

Wir lernen es, Zeit- und Projektpläne zu erstellen. Mit Hilfe von so genannten Gantt-Charts visualisieren wir die einzelnen Schritte auf einer Zeitschiene und verschaffen uns dadurch einen – jederzeit überprüfbaren – Überblick über Ist- und Soll- Stände im Projektverlauf. Referentin ist Dr. Erika Haas (www.erika-haas.de).

Datum: 28. & 29. Mai

Ort: Bistro Venusberg, Clubraum, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Kosten: 35 Euro

MS Office für den Beruf

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie zahlreiche für den Einsatz in Unternehmen und Wirtschaft relevante Funktionen der Microsoft Office XP Suite (Word, PowerPoint, Excel) kennen. Anhand von Szenarien und durch eigenhändiges Anwenden am Computer werden so unter anderem folgende Themen erarbeitet:

- Formate und Formatvorlagen
- Erstellen von Serienbriefen
- Nutzen der Überarbeiten-Funktionen
- Erstellen professioneller PowerPoint-Präsentationen
- Tabellenkalkulation in Excel
- Erstellen und optimieren von Charts (Pivot)

Die erlernten Inhalte sind auch auf anderen Office-Versionen (Office 2000, Office 2003) anwendbar. Basis-Wissen in den Anwendungen (z.B. wie verändere ich Schriftarten, wie öffne oder speichere ich Dateien) sollte für das Seminar vorhanden sein. Referent ist Michael Hackauf.

Datum: 11. & 12. Juni 2005

Ort: Hochschulrechenzentrum der Uni Bonn, Wegelerstr. 6, 53115 Bonn

Kosten: 35 Euro

Webdesign

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Dieses Seminar vermittelt in vielen praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen eine kostenlose CD mit der notwendigen Software.

Die Inhalte im Überblick:

- Grundkenntnisse in HTML und CSS
- Grafiken fürs Web bearbeiten
- eine Seite planen und umsetzen
- einen Provider finden und die Seiten hochladen
- die Benutzbarkeit einer Site überprüfen
- einen Weblog anlegen und benutzen

Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de).

Datum: 25. & 26. Juni 2005

Ort: Hochschulrechenzentrum der Uni Bonn, Wegelerstr. 6, 53115 Bonn

Kosten: 35 Euro

Rhetorik Basis- und Aufbau-Seminare

Die Teilnehmer lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. In fortgeschrittenen Seminaren ist es dann das Ziel, die Kompetenz der Teilnehmer zu erhöhen, an den unterschiedlichsten Gesprächsformen und -situationen (Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) konstruktiv teilzunehmen.

Referenten sind Herr Stefan Keller und Frau Natascha Blotzki (beide Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Uni Bonn).

Basis-Seminare: 13. & 14. Mai sowie 3. & 4. Juni
Aufbau-Seminar: 8. & 9. Juli

Ort: Alle Seminare finden im Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Raum 017, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn statt.

Kosten: 25 Euro (Basis-Seminar) bzw. 35 Euro (Aufbau-Seminar)

Anmeldungen für die CaSeBo-Seminare: Per E-Mail an info@asta-casebo.de oder persönlich im Öffentlichkeitsreferat des AstA, Nassestr. 11, Zimmer 8, Mo–Fr 11–13 Uhr und 15–17 Uhr (nur in der letzten Ferienwoche zu diesen Uhrzeiten; ab 11. April Mo–Do 12–14 und Fr 12–13.45 Uhr). Der Beitrag kann dort bar eingezahlt werden oder per Überweisung unter Angabe des Namens der/des Seminarteilnehmerin/s, des Seminartitels und dem Datum der Veranstaltung an:

AStA Uni Bonn
Kontonummer 10918
BLZ 380 500 00
Sparkasse Köln-Bonn



Termine

Donnerstag, 14. April

Rot-grüne Sicherheitspolitik: Demokratieabbau, Kontrolle und Flüchtlingsabwehr

Eine Veranstaltung mit der Rechtsanwältin Anni Pues und Monika Morres, Vertreterin von AZADI e.V. (Rechtshilfefond für Kurdinnen und Kurden in Deutschland). Um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Roten Hilfe Bonn.

Montag, den 18. April

Die Welle nach dem Tsunami

Über die Not- und Wiederaufbauhilfe in Aceh/Indonesien berichtet Privatdozent Dr. Walter Bruchhausen vom Medizinhistorischen Institut der Uni Bonn. Leid und Zerstörung durch den Tsunami vom 26. Dezember 2004 haben erneut die Frage aufgeworfen, wie die Weltgemeinschaft angemessen reagieren soll. Dr. Bruchhausen war als Koordinator in der humanitären Hilfe des Malteser-Auslandsdienstes in der Katastrophenregion und beschäftigt sich als Forscher mit der Medizin in Entwicklungsländern. Er beschreibt in seinem Bericht die einheimische und die ausländische Reaktionen auf die Katastrophe in der indonesischen Provinz Aceh und analysiert diese mit Blick auf internationale Standards und örtliche Bedürfnisse. Von 18.15 bis 19.45 Uhr im Hörsaal X, Uni-Hauptgebäudes statt. VA: Uni Bonn.

Samstag, den 23. April

Erster Bonner Bücherflohmarkt

Ab 16 Uhr, im Kult 41, Hochstadtenring 41 (an der Viktoriastraße). Verkauft Bücher, die längst gelesen sind und im Schrank verstauben und kauft dafür was Neues, Spannendes. Das alles ohne Standgebühr für Privatpersonen (Händler zahlen 10 Euro pro Meter). Anmeldung für den Flohmarkt unter: rosa-lux-bibl@gmx.de. Im Anschluss findet folgendes Programm statt: 19–20.30 Uhr: Lesung mit Raul Zelik: „best of“; 20.30–22 Uhr: Konzert mit der Bonner Band „backchats“; ab

22 Uhr die „15 Jahre Buchladen Le Sabot Soli-Party“ mit „Lucha amada“. Zwischendurch gibt's noch eine Versteigerung, bei der u.a. auch der alte Kult-Kicker unter den Hammer kommt. VA: Rosa Luxemburg Bibliothek.

Freitag, den 13. Mai

Rhetorik Basis-Seminar

Am 13. und 14. Mai lernen die Teilnehmer die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. Weitere Infos auf Seite 7. VA: CaSeBo.

Freitag, den 20. Mai

TV- und (Doku-)Filmproduktion

Am 20. und 21. Mai findet ein Grundlagenworkshop zur Einführung in die Produktionstätigkeit von TV und Filmautoren bzw. Produzenten statt. Mehr Infos auf Seite 6. VA: Kulturreferat.

Berufseinstieg in die Entwicklungshilfe

Das Seminar gibt einen systematischen Überblick über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit. Dargestellt werden Aufbaustudiengänge und Nachwuchsförderprogramme der Entsendeorganisationen. Darüber hinaus werden die für diesen Bereich benötigten Qualifikationen analysiert. Weitere Infos auf Seite 6. VA: CaSeBo.

Montag, den 23. Mai

Abschlussarbeiten schreiben

Workshop am 23. und 24. Mai. Wie schreibe ich eine Diplom-, Master- oder Examensarbeit? Was unterscheidet eine Abschlussarbeit von einer Hausarbeit? Mehr Infos auf Seite 6. VA: STU.

Sonntag, den 29. Mai

Land and Freedom

Spielfilm, GB/D 1995, 109 Min., OmU, Regie: Ken Loach. Liverpool, im Jahr 1936: David, ein junger, arbeitsloser Kommunist, entschließt sich nach einem Vortrag über den spanischen Bürgerkrieg spontan, sich dem Kampf gegen die Faschisten anzuschließen. Film-dienst 26. September 1995: Ein im dokumentarischen Stil inszeniertes, von überzeugenden Darstellern getragenes Plädoyer für Demokratie und Freiheit, das die Utopie von einer gerechteren Welt beschwört. Um 16 Uhr im Kult 41, Hochstadtenring 41. Der Eintritt ist frei. VA: nn-tv.

Projektmanagement

Am 28. und 29. Mai lernen die Teilnehmer unter anderem Zeit- und Projektpläne zu erstellen. Mit Hilfe von so genannten Gantt-Charts werden die einzelnen Schritte auf einer Zeitschiene visualisiert und verschaffen dadurch einen – jederzeit überprüfbaren – Überblick über Ist- und Soll-Stände im Projektverlauf. Referentin ist Dr. Erika Haas. Weitere Infos auf Seite 7. VA: CaSeBo.

Samstag, den 4. Juni

Bewerbungsstrategien

Die Teilnehmer lernen, die eigene Bewerbungsstrategie zu optimieren und praxisbezogene Methoden zur Vorbereitung und zur erfolgreichen Ansprache potentieller Arbeitgeber in den eigenen Bewerbungsvorhaben individuell zu nutzen. Sie erhalten dabei professionelle Unterstützung bei Bewerbungsgängen oder Entscheidungsdilemmata. Ihre Bewerbungsunterlagen werden zudem individuell geprüft oder entwickelt und es werden Hinweise zur Optimierung der Unterlagen nach objektiven Kriterien aktueller Standards gegeben. Weitere Infos auf Seite 6. VA: CaSeBo.

Sonntag, den 5. Juni

Layout für Einsteiger

Workshop am 5. und 6. Mai. Schwerpunkt ist die Plakatgestaltung wobei die Teilnehmer das Layout-Programm QuarkXpress und das Bildbearbeitungs-Programm Photoshop kennenlernen. Weiter Info auf Seite 6. VA: Kulturreferat.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	17.00–19.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00–19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
Freitag	10.00–11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo 12–14 Uhr, Di 13–15 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer, Nina Olek und
Katja Kluth (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 7. April 2005, 18 Uhr.

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.800

Die Redaktion behält sich Abdruck und
Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
http://www.asta-bonn.de/basta.html
AStA der Universität Bonn